

Webinar der United Front am 26. April 2026
Beitrag von Sara, SMAW Afghanistan
Spontane Bewegung afghanischer Frauen

Die Frauen Afghanistans brauchen eure Solidarität

Grüße an euch, Schwestern und Brüder, die ihr euch heute hier für globale Gerechtigkeit und Frieden versammelt habt.

Mein Name ist Sara. Ich nehme von Kabul aus an diesem Webinar teil und vertrete die „Spontane Bewegung afghanischer Frauen“.

Der 1. Mai, der Internationale Tag der Arbeit, ist nicht nur ein Feiertag; er ist der Aufschrei von Millionen von Arbeiter*innen und Werktätigen, die für ihren gerechten Anteil am Leben kämpfen. Heute verschwenden die Großmächte, anstatt die notwendigen Mittel für Wohnraum, Nahrung, Gesundheitsversorgung, Bildung und das Wohlergehen der Bürger bereitzustellen, Milliarden von Dollar für die Auslösung von Kriegen, die Herstellung von Massenvernichtungswaffen und hegemoniale Rivalitäten. Indem sie Hypothesen über „Sicherheitsbedrohungen“ aufstellen, versuchen sie, die Aufmerksamkeit der Menschen von ihren eigenen internen Krisen, Korruption, Unterdrückung und Ausbeutung abzulenken.

Die erste Maßnahme der Taliban nach ihrer Machtübernahme war die Entlassung aller weiblichen Angestellten aus Regierungsämtern sowie nationalen und internationalen Institutionen. Das Bittere daran ist jedoch, dass in Afghanistan über fünf Jahrzehnte Krieg der Bevölkerung, insbesondere den Frauen, irreparablen Schaden zugefügt haben. Die meisten Familien haben ihre Väter, Ehemänner und Brüder verloren. Heute sind viele Frauen die einzigen Ernährerinnen ihrer Familien – Frauen, die sich um Kinder und ältere Menschen kümmern müssen.

Wenn Frauen nicht arbeiten dürfen und jeglicher Lebensgrundlage beraubt sind, wie sollen sie sich und ihre Kinder dann vor dem Hungertod retten? Daher ist diese Haltung der Taliban gegenüber Frauen nicht bloß eine Geschlechterapartheid; es ist ein schleichender Völkermord an der Hälfte der Bevölkerung Afghanistans.

Im von den Taliban regierten Afghanistan ist Gewalt gegen Frauen in der patriarchalischen Gesellschaft des Landes heute zu einem alltäglichen Phänomen geworden. Frauen und Mädchen werden wie Sklavinnen behandelt, und wenn sie sich beschweren, findet ihre Klage weder in der Familie noch in der Gesellschaft noch bei Richtern und Gerichten Gehör. Das im Januar 2026 durch ein Dekret des obersten Führers der Taliban erlassene Gesetz erlaubt es einem Ehemann oder männlichen Familienoberhaupt ausdrücklich, Frauen wegen Ungehorsams zu schlagen, sofern sie sich dabei keine Knochenbrüche zuziehen.

Ihnen ist sicherlich bekannt, dass die Taliban Mädchen den Besuch von Mittelschulen, Gymnasien, Hochschulen oder Universitäten verwehren. Lassen Sie mich fragen: Wenn die Taliban Mädchen nicht erlauben, über die sechste Klasse hinaus zur Schule zu gehen, wie sollen diese Mädchen dann jemals in Zukunft einen Arbeitsplatz finden? Wie sollen sie wirtschaftlich unabhängig und selbstständig werden?

Deshalb bitte ich Sie alle heute, den leidenden Frauen Afghanistans auf jeder Ebene beizustehen, die Ihnen möglich ist. Werdet ihre Stimme. Fordert lautstark ihre Rechte ein.

Die Spontane Bewegung afghanischer Frauen (SMAW) wurde nach der Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 gegründet. Ihr Slogan lautet „Brot, Arbeit, Freiheit und Bildung“.

Und ich glaube, dass dieser Slogan der afghanischen Frauen untrennbar mit dem Kampf der arbeitenden Frauen weltweit gegen Krieg und Ausbeutung verbunden ist.

- Es lebe der Tag der weltweiten Solidarität der Arbeiterinnen und Arbeiter!
- Es lebe die Solidarität der afghanischen Frauen mit den Bewegungen für Frieden und Freiheit!

Danke